

Für gleich lange Spiesse bei der Filmverwertung - Vielfaltsgarantie modernisieren !

Die im Filmgesetz verankerte Vielfaltsgarantie („Einverleiherklausel“) muss der Entmaterialisierung der filmischen Inhalte Rechnung tragen und modernisiert werden, und: Die Politik muss endlich die Instrumente und Ressourcen für einen entschlossenen Kampf gegen die Piraterie zur Verfügung zu stellen. Dies sind die zwei Hauptforderungen einer Resolution, welche die rund 250 Teilnehmenden an der Film Convention des Schweizerischen Filmverleihverbands (SFV) vom 22. – 24. November 2011 beschlossen haben. Der Wortlaut der Resolution:

FÜR EINE LEBENDIGE SCHWEIZER KULTURLANDSCHAFT

Die Verlagerung grosser Teile der Märkte in den Online-Bereich trennt den kulturellen Inhalt vom Trägermedium: Elektronisch sind Filme, aber auch Bücher, Musik, Bilder jederzeit von überall her abruf- und konsumierbar, oft kostenlos auf Internet-Plattformen dubioser Herkunft. Die Filmindustrie, vom Drehbuch bis zur Auswertung im lokalen Kinobetrieb, ist zusammen mit den anderen kulturvermittelnden Branchen in der Schweiz doppelt herausgefordert:

- **Die Schweizerische Gesetzgebung und Rechtsprechung schützt die Verwertung von geistigem Eigentum drastisch ungenügend.** Wegen dem Download von illegalen Piraterie-Plattformen gehen enorme Umsatzanteile verloren, weil kein Wille besteht, das Urheberrecht durchzusetzen.
- Der wirtschaftliche Druck sinkender Umsätze zwingt die Filmbranche zu neuen Strukturen und zur Schliessung von wertvollen Standorten in der Schweiz. Die Schweizer Sprachregionen werden nurmehr als Teil der deutschen, französischen und italienischen Märkte verstanden: **Schweizer Filme schaffen aufgrund ihres kleinen Potenzials den Sprung auf internationale elektronische Verkaufs- und Streaming-Plattformen nicht.**

Wir sind bereit, unseren Beitrag zur Sicherung der Vielfalt und des Überlebens des Schweizer Films zu leisten: Unser Geschäftsmodell wird sich ebenso verändern wie die Struktur der Filmlandschaft Schweiz. Wir sind uns bewusst, dass von uns in hohem Masse Innovation und Effizienzsteigerung erwartet wird. Wir sind bereit, auch unter Risiko unternehmerisch zu handeln und zu investieren.

Wir fordern Bundesrat und Parlament auf, im Interesse des Erhalts einer lebendigen Schweizer Kulturproduktion, den Vollzugsbehörden endlich die notwendigen Instrumente und Ressourcen zur Durchsetzung des Urheberrechts in die Hand zu geben. Eine gemeinsame Task Force Kulturpolitik und Geistiges Eigentum soll die hierfür notwendigen Konzepte erarbeiten.

Schwarztorstrasse 56 3007 Bern

fon 031 387 37 02
fax 031 387 37 14
info@filmdistribution.ch
www.filmdistribution.ch

Wir fordern Bundesrat und Parlament auf, im traditionellen Filmverleih, im Home Entertainment- und im Online-Markt für gleich lange Spiesse zu sorgen. Die bewährte Vielfaltsgarantie („Einverleiherklausel“), welche für die Filmverwertung in der Schweiz den Erwerb aller sprachregionalen Versionen vorschreibt, ist zu modernisieren und auf alle Vermittlungsformen, unabhängig vom Trägermedium, auszuweiten.

Wir tragen zum Aufbau einer medienübergreifenden Plattform der Schweizer Kulturvermittler bei und unterstützen entsprechende Anstrengungen. Diese Plattform soll der Erarbeitung, Vermittlung, Vertretung und Durchsetzung von gemeinsamen kulturpolitischen und urheberrechtlichen Interessen in der nationalen Politik dienen.

Bern, 24. November 2011

Kontakt für Rückfragen:

- *Französisch: Hélène Cardis, Co-Präsidentin SFV, 079 / 401 51 12*
- *Deutsch: Roger Crotti, Co-Präsident SFV, 044 / 289 22 00*